

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger

Sotin

Überarbeitet am: 28.08.2018

Version: 03

Ersetzt Version: 02

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator **Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 1.2.1 Relevante Verwendungen Reinigungsmittel
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird Keine bekannt
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Firma SOTIN GmbH & Co.KG  
Industriestraße 6  
55543 Bad Kreuznach / DEUTSCHLAND  
Telefon 0671-8 94 89-0  
Fax 0671-8 94 89 25  
Homepage www.sotin.de  
E-Mail info@sotin.de
- Auskunftgebender Bereich Labor
- 1.4 Notrufnummer  
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftnformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Skin Corr. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- 2.2 Kennzeichnungselemente Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme
- 
- Signalwort GEFAHR
- Enthält Natriumhydroxid
- Gefahrenhinweise H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- Sicherheitshinweise P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P260 Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen / nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- Reiniger, 648/2004/EG, enthält: <5% nichtionische Tenside  
<5% anionische Tenside
- 2.3 Sonstige Gefahren  
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung  
PBT: nicht anwendbar  
vPvB: nicht anwendbar

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1 Stoffe
- 3.2 Gemische

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**



Überarbeitet am: 28.08.2018

Version: 03

Ersetzt Version: 02

Bestandteil	EINECS/EG Reg.nr.	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Natriumetasulfat	204-812-7 01-2119971586-23-xxxx	126-92-1	1 - <5	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318
Natriumhydroxid	215-185-5 01-2119457892-27-xxxx	1310-73-2	2 - <5	Skin Corr. 1A, H314 ; Met. Corr. 1, H290; Eye Dam. 1, H318
Dinatriummetasilikat	229-912-9	6834-92-0	1 - <5	Skin Corr. 1B, H314; STOT SE 3, H335; Met. Corr. 1, H290; Eye Dam. 1, H318
Alkohol, C12-14, ethoxiiert	500-213-3 01-2119487984-16-xxxx	68439-50-9	1 - <2,5	Aqu. Acute1, H400; Aqu. Cron.3, H412
Amides, coco alkyl, N-(hydroxyethyl), ethoxylated	500-211-2	68425-44-5	1 - <3	Eye Dam. 1, H318

**Bestandteilekommentar**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

**SVHC**

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

**ABSCHNITT4: Erste – Hilfe - Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Benetzte Kleidung sofort wechseln.

**Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverletztes Auge schützen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

**ABSCHNITT5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Alle Löschmittel geeignet. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Reizende Gase / Dämpfe. Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe ABSCHNITT 7, 8 + 13.

**ABSCHNITT7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Für geeignete Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Laugenbeständigen Fußboden vorsehen. Eindringen in den Boden sicher verhindern. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln und Säuren lagern.

**Lagerklasse** LGK 8B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**DNEL- und PNEC- Werte**

Die Werte für das Gemisch liegen nicht vor.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger



Überarbeitet am: 28.08.2018

Version: 03

Ersetzt Version: 02

**DNEL-Werte Bestandteile**

**126-92-1 Natriumetasulfat**

Industrie, dermal, Langzeit-systemische Effekte: 4060 mg/kg bw/d  
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 285 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 85 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher, dermal, Langzeit– systemische Effekte: 2440 mg/kg bw/d  
Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 24 mg/kg bw/d

**1310-73-2 Natriumhydroxid**

Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 1 mg/ m<sup>3</sup>

**68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert**

Industrie, dermal, Langzeit . systemische Effekte: 2080 mg/kg bw/d  
Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 294 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 87 mg/m<sup>3</sup>  
Verbaucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 25 mg/kg bw/d  
Verbraucher, dermal, Langzeit –systemische Effekte: 1250 mg/kg bw/d

**PNEC-Werte Bestandteile**

**126-92-1 Natriumetasulfat**

Boden (landwirtschaftlich): 0,22 mg/kg dw  
Sediment (Meerwasser): 0,15 mg/kg dw  
Sediment (Süßwasser): 1,5 mg/kg dw  
Kläranlage / Klärwerk (STP): 1,5 mg/l  
Meerwasser: 0,01357 mg/l  
Süßwasser: 0,1357 mg/l

**68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert**

Boden (landwirtschaftlich): 1 mg/kg dw  
Sediment (Meerwasser): 31 mg/kg dw  
Sediment (Süßwasser): 31 mg/kg dw  
Kläranlage / Klärwerk (STP): 10000 mg/l  
Meerwasser : 0,0437 mg/l  
Süßwasser: 0,0437 mg/l

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.  
Geeignete Absaugung verwenden. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.

**Augenschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. (EN 166:2001) Gesichtsschutz.

**Handschutz**

Empfehlung:  
Bei Dauerkontakt: > 0,7 mm Butylkautschuk, > 480 min (EN 374)  
Bei Spritzkontakt: > 0,7mm Nitrilkautschuk, >480 min (EN374)  
Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

**Körperschutz**

Laugenbeständige Schutzkleidung.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz**

Bei Aerosol- oder Nebelbildung: Mehrbereichsfilter ABEK (DIN EN 14387).

**Thermische Gefahren**

Keine Informationen verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	flüssig
Farbe	grün, klar
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	13,0
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]	nicht bestimmt
Siedebeginn/Siedebereich [°C]	nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)[°C]	nicht bestimmt
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]	nicht bestimmt
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]	nicht bestimmt
Dampfdruck [kPa]	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte [g/cm <sup>3</sup> ]	1,08
Löslichkeit in Wasser	vollständig mischbar
Organische Lösemittel	nicht bestimmt
VOC (EU)	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Viskosität	nicht bestimmt
Explosionsgefahr	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Siehe ABSCHNITT 10.3.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger

Sofin

Überarbeitet am: 28.08.2018

Version: 03

Ersetzt Version: 02

#### 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren und starken Oxidationsmitteln. Korrodiert verschiedene Metalle. Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel, verschiedene Metalle.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

##### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

##### 6834-92-0 Dinatriummetasilikat

Oral LD50 600 – 2100 mg/kg Ratte (IUCLID)

##### 126-92-1 Natriummetasilikat

Dermal LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Oral LD50 > 2000 mg/kg Ratte

##### 1310-73-2 Natriumhydroxid

Oral LD50 2000 mg/kg (Lit.)

Dermal LD50 1350 mg/kg Kaninchen (IUCLID)

##### 68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert

Dermal LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Oral LD50 > 2000 mg/kg Ratte

Inhalativ LC50 / 4h > 1,6 mg/l Ratte

##### Primäre Reizwirkung

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Verursacht Verätzungen. Berechnungsmethode.

##### Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Gefahr ernster Augenschäden. Berechnungsmethode.

##### Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

##### Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Allgemeine Bemerkungen

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität:

##### Aquatische Toxizität

##### 6834-92-0 Dinatriummetasilikat

LC50 / 96h 210 mg/l (Brachidanio rerio) IUCLID

EC50 / 96h 216 mg/l (Daphnia magna) IUCLID

##### 126-92-1 Natriumsulfat

LC50 / 96h > 100 mg/l (Danio rerio)

EC50 / 3h > 100 mg/l (Belebtschlamm)

EC50 / 72h > 100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)

EC5 / 48h > 100 mg/l (daphnia magna)

##### 1310-73-2 Natriumhydroxid

LC50 / 96h 35 – 189 mg/l (Fisch)

LC50 / 96h 45,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss) IUCLID (50%)

EC50 / 24h 76 mg/l (Daphnia magna) 50%

##### 68439-50-9 Alkohol, C12-14, ethoxyliert

LC50 / 96h 0,88 mg/l (Brachidanio rerio)

EC50 / 72h 0,41 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

EC50 / 48h 0,26 mg/l (Daphnia magna) OECD 202

##### 68425-44-5 Amides, coco alkyl, N-(hydroxyethyl), ethoxylated

EC10 > 100 mg/l (Pseudomonas putida)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

##### Verhalten in Umweltkompartimenten

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Verhalten in Kläranlagen

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

##### Biologische Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648 / 2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT nicht anwendbar

vPvB nicht anwendbar

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

##### Produkt:

Als gefährlichen Abfall entsorgen. Entsorgung mit den Entsorgern / Behörden gegebenenfalls abstimmen.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin 300 Edelstahl - Brennkammerreiniger**



Überarbeitet am: 28.08.2018

Version: 03

Ersetzt Version: 02

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**  
 060204\* Natrium- und Kaliumhydroxid  
 070601\* Wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:**  
 Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**  
 150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
 Keine Informationen verfügbar.

**Transport / weitere Angaben**  
**ADR/RID/ADN**  
**Begrenzte Menge (LQ)** 1l  
**Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E2  
**Beförderungskategorie** 2  
**Tunnelbeschränkungscode** E

**IMDG**  
**Limited quantities (LQ)** 1l  
**Excepted quantities (EQ)** Code: E2

**UN "Model Regulation"**  
 UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution), 8.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**  
**ADR, IMDG, IATA** UN 3266

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  
**Landtransport (ADR/RID)**  
 UN 3266 Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Natriumhydroxid, Dinatriummetasilikat – Lösung)

**Binnenschifffahrt (ADN)**  
 UN 3266 Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Natriumhydroxid, Dinatriummetasilikat – Lösung)

**Seeschifftransport nach IMDG**  
 UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution)

**Lufttransport nach IATA**  
 UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide, disodium metasilicate, solution)

**14.3 Transportgefahrenklassen**  
**ADR/RID/ADN**



**Klasse** 8  
**Gefahrzettel** 8

**IMDG**



**Class** 8  
**Label** 8

**IATA**



**Class** 8  
**Label** 8

**14.4 Verpackungsgruppe**  
 II

**14.5 Umweltgefahren**  
**Marine pollutant** Nein  
**Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN)** Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
 EmS: F-A, S-B  
 Klassifizierungscode: C5  
 Kemler Zahl: 80

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**  
**EU-Vorschriften:**  
 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2007 (REACH); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/210/EG; (EU) 2015/830

**Transport-Vorschriften:**  
 ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)

**Nationale Vorschriften (DE):**  
 Gefahrstoffverordnung – GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG; Wasserhaushaltsgesetz – WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS 220)

**Wassergefährdungsklasse:**  
 1, gem. VwVws vom 27.07.2005 (Stand:2015): schwach wassergefährdend

**Lagerklasse:**  
 LGK 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**Störfallverordnung:**  
 Nicht anwendbar

**Technische Anleitung Luft:**  
 Nicht bestimmt

**VOC (1999/13/EG):**  
 0%

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
 Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV). Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 ArbSchG beachten.

**Sonstige Vorschriften:**  
 BGI595: Merkblatt: Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)  
 TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung.  
 TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.  
 TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**  
 Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**16.1 Gefahrenhinweise**  
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht schwere Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.



H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AVV:	Abfallverzeichnis – Verordnung
BGI:	Berufsgenossenschaftliche Information
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
DE:	Deutschland
DNEL:	Derived No Effect Level
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EU:	Europäische Union
GHS:	Globally Harmonised System
IATA:	International Air Transport Association
IATA-DGR:	International Air Transport Association – dangerous Goods Regulations
IC50:	Inhibition concentration, 50%
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IFA:	Institut für Arbeitsschutz
IMDG:	International Maritime Dangerous Goods Code
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MuSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
Aqu. Acute 1:	Hazardous to the aquatic environment – Acute Hazard, Category 1
Aqu. Chron.3:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 3
Eye Dam. 1:	Serious eye damage, Hazard Category 1
Met. Corr. 1:	Substance or mixture corrosive to metals, Hazard Category 1
Skin Corr. 1A:	Skin corrosion, Hazard Category 1A
Skin Corr. 1B:	Skin corrosion, Hazard Category 1B
Skin Irrit. 2:	Skin irritation, Hazard Category 1
STOT SE 3:	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

## 16.3 Sonstige Angaben

**Geänderte Positionen** ABSCHNITT 1 + 8 + 9 + 11 + 12 + 14

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.  
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.